



Deutsche
Psychologen
Akademie

REVIDIERTE
NORM
DIN 33430

INTENSIVTRAINING ZUR BERUFSBEZOGENEN EIGNUNGSDIAGNOSTIK NACH DIN 33430

PRAXISTRAINING MIT 6 MODULEN
START 08.05.2017

Wie kann man die berufliche Eignung von internen und externen Kandidaten oder Ratsuchenden beurteilen? Die DIN-Norm 33430 formuliert Qualitätsanforderungen an die berufsbezogene Eignungsdiagnostik. Sie fasst die seit vielen Jahrzehnten in Wissenschaft und Praxis erarbeiteten Erkenntnisse zur Eignungsdiagnostik handlungsorientiert zusammen.

In den Modulen des Intensivtrainings werden die Inhalte der Norm theoretisch fundiert und zugleich praxisnah vermittelt. Die Teilnehmenden

- lernen den systematischen Prozess der Eignungsbeurteilung kennen
- gewinnen einen Überblick über die Verfahren der Eignungsbeurteilung
- realisieren, welche Anforderungen an die Qualifikation der bei Eignungsbeurteilungen verantwortlichen und mitwirkenden Personen gestellt werden.

Die Trainings der Reihe bereiten auf die Prüfung zur Personlizenzierung für berufsbezogene Eignungsdiagnostik nach DIN 33430 vor. Lehrgespräch und Gruppenarbeiten ergänzen einander und ermöglichen dialogisches Lernen vor dem Hintergrund der heterogenen Erfahrungshintergründe der Teilnehmenden.

www.psychologenakademie.de

Im Jahr 2016 wurde eine aktualisierte Fassung der Norm herausgegeben, die den Wandel des Arbeitsmarktes (z.B. Personalmangel, Globalisierung), die veränderten Rahmenbedingungen (z.B. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) und die erweiterten diagnostischen Möglichkeiten (z.B. internetgestützte Verfahrensdarbietung) sowie Erkenntnisse (z.B. Metastudien, internationale Qualitätsstandards zur Personalauswahl wie die ISO 10667) berücksichtigt.

Übersicht der Module (auch einzeln buchbar)

08.-10.05.2017

Modul 1: Einführung in die DIN 33430

Modul 2: Anforderungsprofil, Verhaltensbeobachtung und Verhaltensbeurteilung

Preis 1.295,- €

22.-23.06.2017 - Modul 3

Eignungsinterviews/ direkte mündliche Befragungen

Preis 885,- €

11.-12.09.2017 - Modul 4

Anforderungsanalyse, Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie rechtliche Rahmenbedingungen

Preis 925,- €

16.-17.11.2017- Modul 5

Statistisch-methodische Grundlg. der Eignungsbeurteilung

Preis 885,- €

11.-12.01.2018 - Modul 6

Evaluation der Eignungsbeurteilung

Preis 885,- €

Modul 1: Einführung in die DIN 33430

Dozent: Prof. Dr. Martin Kersting

Die Teilnehmenden lernen, wie man mit Hilfe der DIN 33430 sowie weiterer Standards die Qualität in der Eignungsdiagnostik sichern und optimieren kann. Sie verstehen, wie die Begriffe Lizenzierung und Zertifizierung im Kontext der DIN 33430 genutzt werden und sind für einige rechtliche Rahmenbedingungen der Eignungsdiagnostik sensibilisiert.

Wesentliche Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Qualitätsstandards
- Qualitätssichernde Maßnahmen
- Durchführungsbedingungen von Verfahren zur Eignungsbeurteilung

Modul 2: Anforderungsprofil, Verhaltensbeobachtung und Verhaltensbeurteilung

Dozent: Prof. Dr. Stefan Höft

In diesem Modul werden die besonderen Anforderungen an die Verfahrensbeteiligten Beobachter sowie an die verfahrensverantwortlichen Eignungsdiagnostiker ausführlich behandelt und Lösungsstrategien vermittelt. Am Ende des Trainingstags kennen die Teilnehmenden die unterschiedlichen konzeptionellen Ansätze und Techniken bei der eignungsdiagnostischen Verhaltensbeobachtung und -beurteilung und können sie in der Anwendungspraxis umsetzen.

Wesentliche Inhalte:

- Anforderungsprofil (als Ergebnis der Arbeits- und Anforderungsanalyse)
- Begriff, Verständnis und Systematik der Beobachtung
- Verhaltensnahe Operationalisierungen von Eignungsmerkmalen
- Definition und Abgrenzung von Beobachtungseinheiten
- Registrierung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung der Beobachtungen
- Bezugsmaßstab für die Einschätzung von Skalenausprägungen
- Rating-/Skalierungsverfahren
- Kulturabhängigkeit von Verhalten und Anforderungen
- Stereotype, Beobachtungsfehler und Beurteilungsverzerrungen sowie mögliche Gegenmaßnahmen
- Selbstdarstellungsstrategien und Gruppenprozesse bei der Urteilsbildung

- Entwicklung von Handhabungshinweisen inkl. Beobachtungs- und Beurteilungsbogen
- Hinweise zur Konstruktion von Verfahren der Verhaltensbeobachtung und -beurteilung sowie zum Training von Beobachter

Modul 3: Eignungsinterviews/ direkte mündliche Befragungen

Dozentin: Prof. Dr. Anja Strobel

Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Interview und dessen Güte kennen und erarbeiten relevante Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung strukturierter Interviews. Es werden verschiedene Fragetechniken und Gestaltungsmöglichkeiten im Interviewprozess vermittelt und mögliche Verzerrungen vorgestellt und diskutiert.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen zum Eignungsinterviews
- Interviewklassifikationen/Strukturierung von Interviews
- Gestaltung des Interviewprozesses: Leitfadennutzung, Fragetechniken, Beurteilungskriterien
- Verzerrungen im Interviewprozess



Modul 4: Anforderungsanalyse, Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie rechtliche Rahmenbedingungen

Dozenten: Prof. Dr. Martin Kersting, Ingo Püttner

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, ein organisations- oder jobspezifisches Anforderungs- oder Kompetenzprofil aufzustellen. Darüber hinaus werden allgemeine Erfolgsfaktoren der Eignung (z. B. kognitive Kompetenz, Gewissenhaftigkeit, emotionale Stabilität) thematisiert. Zudem werden Fragen über die Verfahren der Eignungsdiagnostik geklärt: Welche Methode der Personalauswahl ist für die Erfassung welcher Kompetenzen geeignet? Welche Vor- und Nachteile gibt es beim Einsatz von Assessment Centern, Leistungstests und Persönlichkeitsfragebogen? Eine Information über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Eignungsdiagnostik rundet das Modul ab.

Wesentliche Inhalte:

- Methoden der Arbeits- und Anforderungsanalyse
- Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen
- Vorgehensweisen der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung
- Rechtliche Rahmenbedingungen II

Modul 5: Statistisch-methodische Grundlagen der Eignungsbeurteilung

Dozent: Prof. Dr. Markus Bühner

Den Teilnehmenden werden grundlegende Kenntnisse zur Beurteilung der Qualität von Verfahren der Eignungsbeurteilung vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Verfahren der Eignungsbeurteilung
- Statistisch-methodische Grundlagen, klassische Testtheorie und Item-Response-Theorien
- Gütekriterien
- Konstruktionsgrundlagen von Verfahren der Eignungsbeurteilung
- Erstellung des Ergebnisberichtes



DIN 33430 – Die Norm dient

- Personalverantwortlichen bei der Qualitätssicherung und -optimierung von Personalentscheidungen,
- Anbietern von Leistungen als Leitfaden für die Planung und Durchführung von Eignungsbeurteilungen,
- Auftraggebern in Organisationen als Maßstab zur Bewertung externer Angebote im Rahmen berufsbezogener Eignungsfeststellungen,
- dem Schutz der Kandidaten vor unfairer Beurteilung und unsachgemäßer Anwendung von Verfahren und Eignungsbeurteilungen.

Praktisch hilft sie

- die zwei Hauptfehler zu vermeiden: Einstellung der Falschen und Abweisen der Richtigen,
- den Abbruch von Ausbildungen zu verhindern (welches Resultat einer falschen Auswahl war),
- Einstellungsinterviews etc. zu verbessern,
- die Personalauswahl auf die konkreten, wesentlichen Anforderungen zu beziehen,
- den Unternehmen die Qual der Wahl auf dem unübersichtlichen Markt der Anbieter und Testverfahren durch Gütekriterien zu erleichtern,
- sicherzustellen, dass die an den Eignungsbeurteilungen beteiligten Mitarbeiter über die ausreichenden Fachkenntnisse und Qualifikationen verfügen und
- auf Anbieter einen mittelbaren Zwang auszuüben, die Qualität ihrer Verfahren zu erhöhen und Scharlatanen den Erfolg auf diesem Markt zu erschweren



Modul 6: Evaluation der Eignungsbeurteilung

Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert

Die Teilnehmenden werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur prognostischen Gültigkeit verschiedener Verfahren und mit Strategien zur Integration von Informationen zu einem Gesamturteil vertraut gemacht. Sie lernen, wie man diese Erkenntnisse in die Praxis umsetzt und den wirtschaftlichen Nutzen abschätzen kann.

Wesentliche Inhalte:

- Was bedeutet Evaluation?
- Vergleichsmaßstäbe und Erfolgskriterien
- Diagnostische Urteilsbildung: Integration von Informationen zu einer Aussage
- Ergebnisse einschlägiger Evaluationsstudien
- Abschätzung der Prognosegüte und Optimierung der Trefferquote
- Monetäre Nutzenschätzung

Die Experten in Deutschland sind Ihre Trainer
Gemeinsame Grundlage des Trainings und der Prüfung sind der novellierte Text der DIN 33430 sowie das **Buch „Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430“**. Die Autoren des Buches sind Ihre **Trainer**. Als Fachexperten verfügen sie über einschlägige Expertise zur DIN 33430 und haben umfassend und hochrangig zum Thema Eignungsdiagnostik publiziert. Der Wissenstransfer geschieht somit aus erster Hand und auf höchstem Niveau, wenn es um Fachexpertise und Aktualität der vermittelten Inhalte geht.



INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

Dieses Seminar ist geeignet für

Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl

Hinweis

Unabhängig von der Fortbildung besteht die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und eine Personenlizenz für berufsbezogene Eignungsdiagnostik nach DIN 33430 zu erwerben:

- Lizenz BV für BeobachterInnen, die an Verhaltensbeobachtungen und -beurteilungen beteiligt sind
- Lizenz BE für BeobachterInnen, die an direkten mündlichen Befragungen beteiligt sind
- Lizenz E für EignungsdiagnostikerInnen

Eine entsprechende Prüfungsordnung zur DIN-Norm 33430 ist abrufbar unter www.din33430portal.de.

Die Personenlizenzen können unabhängig von der Teilnahme an den Trainings erworben werden. Voraussetzung ist das Bestehen der jeweiligen Prüfungen. Die Lizenzinhaber können sich im DIN-Portal eintragen lassen: www.din33430portal.de.



08.05.2017-12.01.2018



Köln



Gesamtpreis für alle Module: 4.585,- €

(inkl. Texte zur revidierten Norm DIN 33430 sowie das Buch „Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430“)



Buchungscode: NW2017-DIN-1

Diese Module des Intensivtrainings sind auch einzeln buchbar. Daten und Preise finden Sie auf Seite 1.

Informationen zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Ute Szenkler

Tel 030 209166 – 312

Fax 030 209166 – 316

u.szenkler@psychologenakademie.de

Expertise aus erster Hand – Ihr Dozententeam



Prof. Dr. Markus Bühner, Trainer Modul 5, ist Professor für psychologische Methodenlehre und Diagnostik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Eignungsdiagnostik und Testkonstruktion. In der Forschung beschäftigt sich Prof. Dr. Bühner mit kognitiven Fähigkeiten wie Intelligenz und exekutiven Funktionen. Er hat zahlreiche Wirtschaftsprojekte mit renommierten Partnern durchgeführt sowie Lehrbücher für den Bereich Diagnostik und Methoden geschrieben. Als vielfach nachgefragter Redner auf Fachkongressen und als Dozent vermittelt er sein vielfältiges Know-how auf höchst interessante und verständliche Weise.



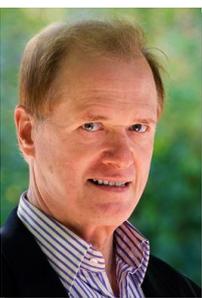
Prof. Dr. Stefan Höft, Trainer Modul 2, ist Professor für Psychologie mit dem Schwerpunkt Personalpsychologie und Eignungsdiagnostik an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim. Sein Lehrschwerpunkt liegt im Bereich „Berufliche Eignungsdiagnostik“ und „Konzepte der beruflichen Beratung“. Seine Forschungen umfassen u.a. die berufsbezogene Persönlichkeitsdiagnostik, die Potentialanalyse mithilfe von Assessment Centern und psychometrische Grundlagen psychodiagnostischer Verfahren. Seit 2001 ist er Vorstandsmitglied im Arbeitskreis Assessment Center e.V., Forum für Personalauswahl und -entwicklung.



Prof. Dr. Martin Kersting, Trainer Modul 1 und 4, ist Professor für Psychologische Diagnostik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er ist Mitautor der DIN 33430 und Leiter der Trainingsreihe zur DIN 33430. Als Dozent vermittelt er hochaktuelles Wissen aus erster Hand und begeistert durch die Kombination aus wissenschaftlicher Fachkompetenz und jahrelanger Praxiserfahrung. Er ist (Mit-)Autor verschiedener Tests zu kognitiven Kompetenzen sowie von über 100 Publikationen und rund 200 Vorträgen zu wirtschafts- und personalpsychologischen Themen. Im Jahr 2015 wurde Prof. Dr. Martin Kersting vom Personalmagazin zu den „führenden Köpfen des Personalwesens“ gekürt sowie von der Jury „UnicumBeruf“ im bundesweiten Wettbewerb zum „Professor des Jahres“ auf den zweiten Platz gewählt.



Prof. Dr. Anja Strobel, Trainerin Modul 3, ist Professorin für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik an der TU Chemnitz. Sie setzt sich unter anderem als Mitglied im Arbeitskreis Assessment Center e.V. seit vielen Jahren intensiv für eine hohe Qualität der Eignungsbeurteilung und eine enge Verzahnung von Forschung und Praxis ein, wobei die Aussagekraft von Eignungsinterviews und Auswahlprozessen und die Kompetenz von Interviewenden wesentliche Schwerpunkte ihrer Arbeit darstellen. Den Transfer praxisrelevanten Wissens treibt sie über zahlreiche Projekte mit Industriepartnern sowie als Dozentin und Referentin in verschiedenen Kontexten voran.



Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert, Trainer Modul 6, ist Professor für Psychologische Diagnostik an der Philipps-Universität Marburg. Forschungsschwerpunkte sind Eignungsdiagnostik und Testkonstruktion (u.a. Revision des Test d2, Leistungsmotivationstests). Er ist wissenschaftlicher Leiter des Projekts OptimiSt, das Anforderungsanalysen von Studiengängen zur Optimierung von Studieninformationen durchführt und Self-Assessments entwickelt. Er ist Erstautor des Standardwerkes „Psychologische Diagnostik“ (5. Aufl. 2012, Springer) und hat anwendungsbezogene Projekte mit Partnern aus der Wirtschaft durchgeführt. 2015 wurde er mit dem Binet-Preis geehrt.



TEILNEHMERSTIMMEN

INTENSIVTRAINING ZUR BERUFS-
BEZOGENEN EIGNUNGSBEURTEILUNG
NACH DIN 33430



"Auch der letzte Block war gerade als Nicht-Psychologe sehr lehrreich und erhellend. Insofern bin ich sehr froh, mich für diese Weiterbildung entschieden zu haben."

TIM HOOF, DAK



"Von der Professionalität und dem Niveau der Lerninhalte war ich sehr beeindruckt. Nicht nur die Theorie der Diagnostik sondern auch die praktische Umsetzung wurde ausführlich besprochen und bearbeitet."

OSONYE MORDI, DEUTSCHE BANK



"Alle Dozenten verbinden auf geniale Weise wissenschaftliche Expertise mit praktischer Erfahrung in betrieblichen Kontexten. Höchst komprimiert und damit erfreulich zeiteffizient beleuchten sie die Themen der DIN aus unterschiedlichen Perspektiven und regen die kritische Auseinandersetzung und den kollegialen Austausch an. So wurden die Seminare für mich zu einer Quelle wertvoller und inspirierender Impulse für meine tägliche Arbeit."

DR. KARIN HALBRITTER, COBERNETIC